

Technische Daten

- Frequenz:** - Optional sind Funkmodule mit 27 MHz, 40 MHz, 433 MHz oder 868 MHz erhältlich. (s. Seite 6)
- Codierung:** - 12Bit, 18Bit oder Keeloq, selbstlernend, max. 60 Codes (Sendertasten) können eingelesen werden
- Betriebsspannung:** - Je nach Ausführung: **230 V**, $\pm 10\%$ 50 Hz oder
siehe Typenschild **12V** (11 V...18 V AC/DC) bzw. **24V** (20 V...28 V AC/DC)
- Leistungsaufnahme:** - ca. 2 VA...2,3 VA
bei 230V/AC (kein bzw. alle Ausgänge eingeschaltet)
- Stromaufnahme:** - ca. 15 mA...60 mA
bei 12/24V AC/DC (kein bzw. alle Ausgänge eingeschaltet)
- Ausgang:** - 2-Relais, je 1xUM, potentialfrei, 250 V/AC, max. 500 VA, ohmsche Last je Ausgang.
- Betriebstemperatur:** - -20°C ... $+50^{\circ}\text{C}$ bei 30 %...80 % rel. Luftfeuchtigkeit
- Abmessung:** - ca. 80 mm x 80 mm x 52 mm, Gehäuse Kunststoff IP65 (Maße ohne Befestigungslaschen)
- Gewicht:** - ca. 170 g incl. Gehäuse

Ausführung identifizieren

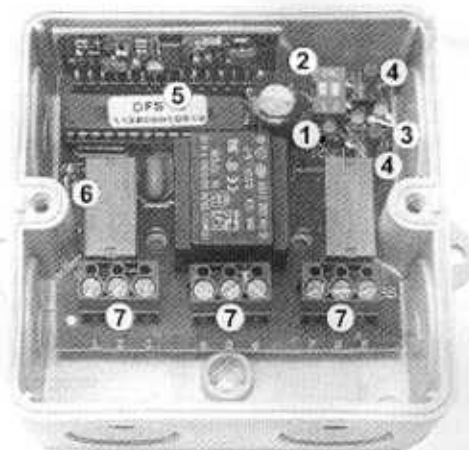
Das folgende Typenschild dient nur als Muster. Die tatsächlichen Daten befinden sich auf dem außen auf dem Empfängergehäuse aufgeklebtem Typenschild. Die angeschlossene Spannungsversorgung muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung identisch sein.

Bestellnummer: E17-40A 201 1 2 3 1 = Grundtyp 2 = Frequenz AM/FM 3 = Ausführung		2K Funkempfänger 0074 E17-40A201 1003000000
Betriebsspannung: z. B. 230 V/AC 12 V AC/DC 24 V AC/DC		12V AC/DC (11V...18V AC/DC) 40,685 MHz AM
Frequenz/Modulation: z. B. 27,015MHz 40,685MHz 433,92MHz 868,30MHz		IP65

Abb. Muster-Typenschild

Anwendungsbereich

Zwei potentialfreie hochbelastbare Relais (1xUM) im Ausgang des E17 bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Der Empfänger eignet sich besonders zum Schalten von Beleuchtungen, Alarmanlagen, Springbrunnen usw. Für jeden Ausgang kann eine automatische Ausschaltzeit eingestellt werden. Per Funkbefehl kann jeder der Ausgänge vorzeitig ausgeschaltet oder die Ausschaltzeit neu gestartet werden. Geeignet als Treppenlicht-Zeitschalter mit der Möglichkeit zum "Nachschalten".



Funktionen

- ❖ 2-Kanalausführung in 27 MHz, 40 MHz, 433 MHz o. 868 MHz
- ❖ Frequenzwechsel durch austauschbare Funkmodule
- ❖ Betriebsarten: *Impuls*, *Stromstoß*, *gezielt EIN/AUS*
- ❖ "Auto-Off" Zeit einstellbar von ca. 1 Sekunde bis 18 Stunden
- ❖ 2 Relais-Ausgänge, je 1xUM, potentialfrei

Steckplätze & Anzeigen

- ① **LED-Power (grün)**
Leuchtet bei angelegter Betriebsspannung, flackert beim Löschen.
- ② **Schalter "Auto-Off"** (1= Kanal 1, 2= Kanal 2)
Die Dip-Schalter dienen zum Einlernen der "Auto-Off" Zeiten (s. Seite 4).
- ③ **LED's "OUT" K1/K2 (gelb)**
 - Blinken beim Einlernen von neuen Sendern.
 - Leuchten wenn der entsprechende Kanal (Relais=ein) schaltet.
 - Flackern beim Löschen, oder wenn das Funksignal eines eingelernten Senders empfangen wird.
- ④ **Tasten "SET" K1/K2**
Zum Einlernen und Löschen von Sendern (s. Seite 4).
- ⑤ **Steckplatz Funkmodul** (Abbildung mit eingestecktem Modul)
Beschreibung siehe Seite 6.
- ⑥ **Ant.**
Anschluss für die Wurfantenne.
- ⑦ **Anschlussklemmen**
Spannungsversorgung und Relais-Ausgänge (Anschluss siehe Seite 5).

Maximal 60 Sender können eingelesen werden. Sind im Empfänger bereits 60 Sender eingelesen, so wird kein weiterer hinzugelesen, die zuvor eingelesenen Codes gehen nicht verloren. Der erste Sender der eingelesen wird, bestimmt welches Kodierschema gültig ist. Es können nur entweder 12 Bit, 18 Bit oder Keeloqsender eingelesen werden. Das heißt wenn die erste erkannte Kodierung z. B. 18 Bit war, dann können nur noch Sender mit 18 Bit-Kodierung eingelesen werden. Nach dem Löschen aller Sender, kann wieder eine andere Kodierung eingelesen werden. Jede Sendertaste kann auf beiden Kanälen mit unterschiedlichen Betriebsarten belegt werden. So kann etwa eine beliebige Taste "Gezielt Aus" oder aber auch "Gezielt Ein" für beide Kanäle steuern.

Betriebsarten

Impuls: Der Ausgang schaltet solange, wie die Sendertaste betätigt wird.

Stromstoß: Der Zustand des Ausgangs wechselt mit jeder Betätigung der Sendertaste.

Gezielt Ein/Aus: Einer Sendertaste wird die Funktion "Ein" oder "Aus" zugeordnet.

Sendertaste einlernen

Betriebsart	Programmierung	Anzeige LED "OUT"
Impuls	Taste "SET" 1 x kurz betätigen Sendertaste für 3 s. betätigen	blinkt 1 x - Pause - blinkt 1 x ... flackert*
Stromstoß	Taste "SET" 2 x kurz betätigen Sendertaste für 3 s. betätigen	blinkt 2 x - Pause - blinkt 2 x ... flackert*
Gezielt Ein	Taste "SET" 3 x kurz betätigen Sendertaste für 3 s. betätigen	blinkt 3 x - Pause - blinkt 3 x ... flackert*
Gezielt Aus	Taste "SET" 4 x kurz betätigen Sendertaste für 3 s. betätigen	blinkt 4 x - Pause - blinkt 4 x ... flackert*

*Bei erkanntem Funksignal flackert die LED "OUT", die Sendertaste wurde eingelesen.

Bei Sendern mit Codierschalter muß eine "unsymmetrische" Codierung eingestellt werden! Alle Codierschalter auf "ON" oder "OFF" führt zu Funktionsverlust bzw. Fehlfunktionen.



Auto-Off Zeit einlernen / löschen

Mit den Dip-Schaltern 1+2 (siehe Seite 3, Pos.2) wird die "Auto-Off" Zeit für jeden Kanal getrennt eingestellt. Dip-Schalter in Grundstellung deaktiviert die Funktion. Für "Auto-Off" muß die Betriebsart "Stromstoß" oder "gezielt Ein" eingelesen werden.

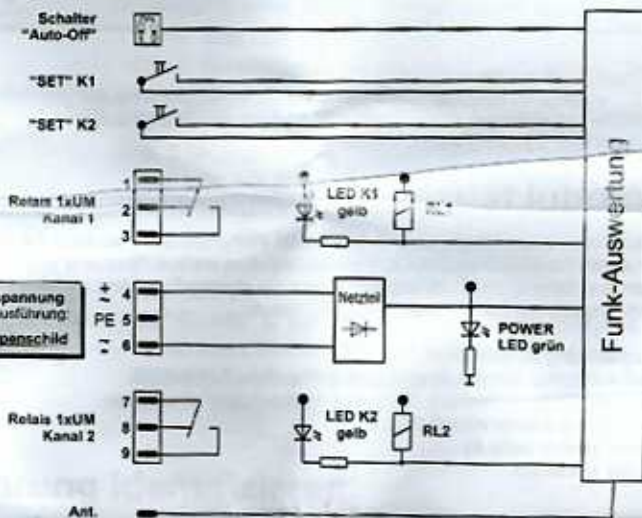
Beispiel:

Kanal 1 soll nach 3 Minuten abschalten. Dip-Schalter 1 muß sich in der unteren Stellung befinden. Per Funk Kanal 1 einschalten. Nach 3 min Dip-Schalter 1 auf "ON" stellen und dort lassen. Der Kanal schaltet aus, die "Auto-Off" Zeit ist eingelesen. In der Betriebsart "Gezielt Ein" wird durch erneutes Betätigen die Zeit zurückgesetzt. Mittels "Impuls", "Stromstoß" und "Gezielt AUS" kann vorzeitig ausgeschaltet werden. Die Zeit ist in Sekundenschritten von 1 Sekunde bis ca. 18 Stunden lernbar.

Funk-Codes löschen

Beliebige "SET"-Taste solange betätigen, bis LED's "OUT" von "blinken/flackern" in "aus" wechseln. Alle eingelesenen Codes werden dabei gelöscht! Löschen einzelner Codes ist nicht möglich.

Blockschaltbild E17



Anschluss Betriebsspannung

Der Anschluss ist entsprechend der Tabelle, unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften wie z. B. VDE, EVU usw. vorzunehmen.

Anschlußklemmen (Anordnung siehe Seite 3)

1 + 2 + 3	Relaisausgang K1
4 + 5 + 6	Betriebsspannung laut Typenschild
7 + 8 + 9	Relaisausgang K2

Anschluss Ausgänge

An die Klemmen "1+2+3" (Kanal 1) und "7+8+9" (Kanal 2) können diverse Verbraucher angeschlossen werden (siehe technische Daten S. 7).

Anschluss Wurf-Antenne

- Die Antenne anschließen ("Pos. 6" siehe Seite 3) und durch eine freie Kabeldurchführung aus dem Gehäuse herausführen.
- Antenne nicht entlang von Leitungen, metallischen Körpern sowie Beleuchtungseinrichtungen verlegen!
- Das Antennenende nicht an metallische Gegenständen befestigen.
- Um eine optimale Reichweite zu erzielen, muß die Antenne in voller Länge verlegt werden (Nicht kürzen oder aufwickeln).
- Der Anschluss einer Außenantenne über Koaxialkabel ist nicht möglich.